

**Problem: Im Anschluss an die Installation der Odenthal-ActiveData-ToolBox erscheint das MS Excel AddIn nicht in der MS Excel-Menüleiste**

Bei der Odenthal-ActiveData-ToolBox handelt es sich um ein signiertes MS Excel AddIn, das sowohl in 32bit, als auch 64bit-Windows-/Office-Umgebungen lauffähig ist.

Installieren Sie das aus dem Kundenbereich heruntergeladene ToolBox-Installationspaket auf Basis der Installationsdatei (.msi). Im Anschluss an die Installation finden Sie alle erforderlichen Dateien in folgendem Verzeichnis:

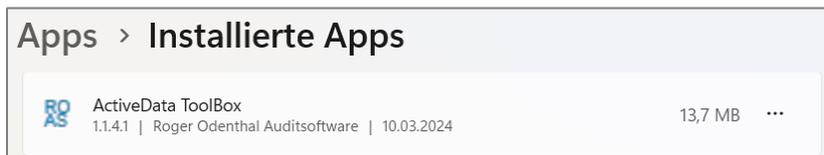
C:\Program Files (x86)\Roger Odenthal AuditSoftware\ActiveData ToolBox\

In Einzelfällen wird im Anschluss an die Installation die ToolBox nicht im MS Excel-Menüband angezeigt. Dies liegt daran, dass interne Systemeinstellungen das Laden des AddIns unterbinden.

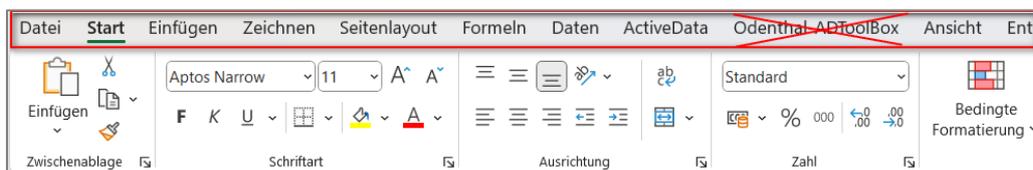
Wir haben folgende Lösungsvorschläge erarbeitet, die Ihre IT im Einzelnen prüfen kann:

**Lösungsvorschläge für die IT**

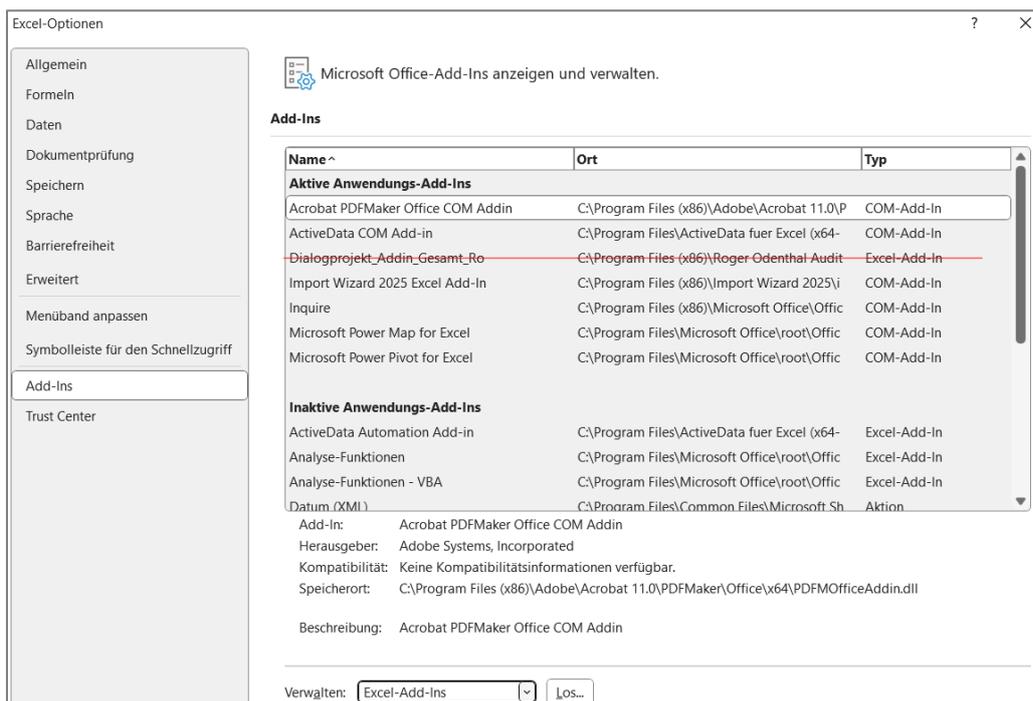
Die Odenthal-ActiveData-ToolBox wird im Anschluss an die Installation in den Systemeinstellungen unter den installierten Apps gelistet:



Sie wird jedoch nicht im MS Excel-Menüband angezeigt:



Und wird auch nicht unter den MS Excel-Optionen – AddIns im Vorschau-Fenster aufgeführt:

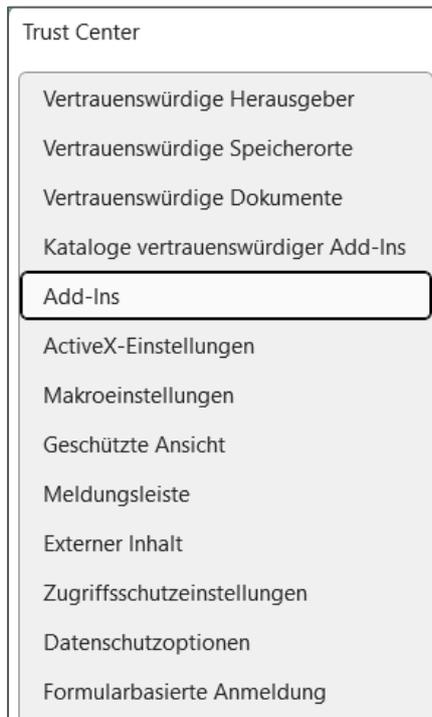


**Lösung 1 – Anpassung der Trustcenter-Einstellungen in MS Excel**

Prüfen Sie Ihre individuellen Trustcenter-Einstellungen

- lokal in MS Excel oder
- zentral in den Office-Sicherheitsrichtlinien – Trustcenter-Einstellungen

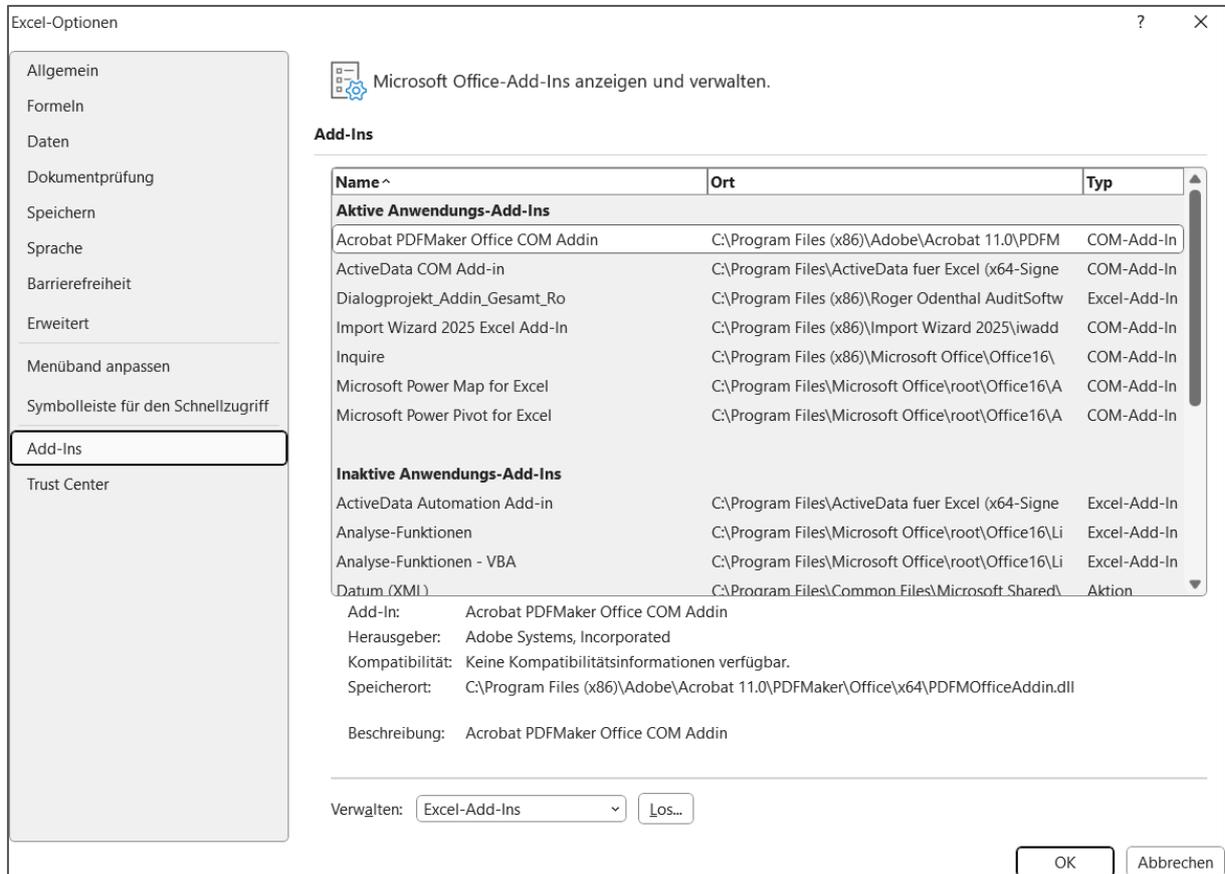
Gehen Sie die den Themenkatalog durch (insbesondere AddIns)und lassen Sie das Ausführen von AddIns wieder zu.



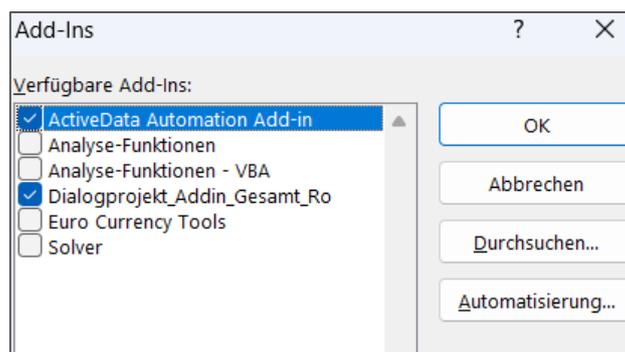
## Lösung 2 – Verschieben des AddIns in ein anderes, lokales Verzeichnis

Kopieren Sie das MS Excel AddIn „Dialogprojekt\_AddIn\_Gesamt\_RO“ in ein anderes, von Ihnen gewähltes, lokales Verzeichnis, wie z.B. C:\Temp, das keinen regelmäßigen Löschroutinen unterliegt.

Öffnen Sie MS Excel → Optionen → AddIns → Verwalten „Excel-Add-Ins“ → Los

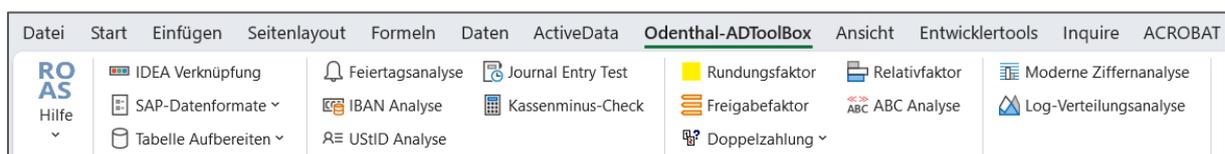


Nun öffnet sich ein Vorschau-Fenster. Wählen Sie „Durchsuchen“ aus und selektieren den von Ihnen definierten Pfad, in dem sich die AddIn-Datei „Dialogprojekt\_AddIn\_Gesamt\_RO“ befindet.



Ansicht im Anschluss an die Aktivierung

Klicken Sie zweimal OK. Nun sollte die Odenthal-ActiveData-ToolBox oben in der Excel-Menüleiste neben ActiveData erscheinen:



### Lösung 3 – Anpassung der Sicherheitseinstellungen in MS Office

„Benutzeroberflächenerweiterung von Dokumenten und Vorlagen deaktivieren“

Diese Richtlinieneinstellung steuert, dass insbesondere Office 2016-Anwendungen benutzerdefinierter Benutzeroberflächencode, der in einem Dokument oder einer Vorlage gespeichert ist, laden können. Office ermöglicht Entwicklern, die Benutzeroberfläche durch Anpassungscode zu erweitern, der in einem Dokument oder einer Vorlage enthalten ist.

Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Office-Anwendungen keinen Benutzeroberflächen-Anpassungscode laden, der in Dokumenten und Vorlagen enthalten ist.).

**47. Benutzeroberflächenerweiterung von Dokumenten und Vorlagen deaktivieren**   
*Disable UI extending from documents and templates*

Sobald Sie diese Option wieder zulassen, wird die Toolbox im MS Excel-Menü geladen.

<input type="checkbox"/> In Excel nicht zulassen	
Registry Hive	HKEY_CURRENT_USER
Registry Path	software\policies\microsoft\office\16.0\common\toolbars\excel
Value Name	noextensibilitycustomizationfromdocument
Value Type	REG_DWORD
Default Value	0
True Value	1
False Value	0

Prüfen Sie ggf. weitere MS Office-Richtlinieneinstellungen, OPAX-Einstellungen und Registrierungsschlüsselinformationen aus ADMX-, ADML-, OPAX- und OPAL-Dateien.

**Lösung 4 – Anpassung von Microsoft Defender Exploit Guard - Exploit Guard-Richtlinien**

Microsoft Defender: Unterhalb des Virenschutzes gibt es den „Exploit Guard“

Microsoft empfiehlt hierzu sogenannte Attack Surface Reduction Rules (ASR):  
„Attack Surface Reduction“.

Die Regel, die Ausführung des ToolBox AddIns verhindert, lautet

“Block Win32 API calls from Office macros”:

*Office VBA enables Win32 API calls. Malware can abuse this capability, such as calling Win32 APIs to launch malicious shellcode without writing anything directly to disk. Most organizations don't rely on the ability to call Win32 APIs in their day-to-day functioning, even if they use macros in other ways.*

Sobald diese Regel deaktiviert ist, wird die Toolbox im MS Excel-Menü geladen.

Köln, 24.07.2024 / Ute Seeber